

## Werkkommentar - Desii e terre nuove

Der Titel Desii e terre nuove (Sehnsucht und ferne Welten) fasst vier Stücke zusammen, die von unterschiedlichen Ideen und Themen ausgehen und sich dennoch zu einem in sich geschlossenen klanglichen Zyklus vereinen. Mit virtuoson und farbigen atmosphärischen Gesten verdichten diese Stücke vier für den Komponisten prägende Eindrücke zu musikalischen Porträts. Dabei verweisen die rätselhaften Satzbezeichnungen auf die aussermusikalischen Impressionen, die dem Kompositionsprozess zu Grunde lagen. Die vibrierende tropische Atmosphäre im äussersten Norden Australiens ist Ausgangspunkt des ersten Satzes *Voci sotto uno cielo tremolante* (Stimmen unter flimmerndem Himmel). Ein zweiter Satz schliesst sich an, der mit Schlägern direkt auf den Saiten im Inneren des Flügels gespielt wird: ein Trauergefang, Grabspruch auf den Saiten (*Epitaffio sulle corde*). Den schwebend filigranen, polierten Vogelskulpturen des rumänischen Bildhauers Constantin Brancusi widmet sich der dritte Satz *Gli uccelli di Brancusi* (Die Vögel von Brancusi). Eine Hommage an den russischen Komponisten Edison Denissow ist der letzte Satz. Die Erinnerung an einen berührenden Besuch in Denissow Moskauer Wohnung verbindet sich mit einem Zitat aus dessen Orchesterstück "Glocken im Nebel": *Un momento nella uliza studentscheslaja - Ein Augenblick in der Studentenstrasse*.